

0.

Beschreibung

Wie die

Hochzeitliche Vermählung

mit der

Vermittigten Königin

von Bohlen

Und

Ihr. HochFürstl. Durchl.

dem Hertzog von Lothringen

den 6. Februar. dieses 1678. Jah-

res zur Neustadt vollzo-

gen worden.

Breslau

Ben Gottfried Jonischen Buchhändlern
zu Kauff zu bekommen.



Auß Neustadt vom 10. Febrüar. 1678.

SOn dem Beylager Ihrer Mayestät der Kö-
nigin von Pohlen mit Ihrer Durchl: dem
Herzog von Lottringen ist vor diesesmahl so viel
mit zutheilen/ daß den 6. dieses des Abends umb
7. Uhr in gebräuchiger Ordnung man sich von
dem Kaiserl: geheimen Rath Zimmer auß/ in die
Schloß Capelle begeben hat/ nach deme man also
in gedachter Capelle angelangt ware / und die
Drey Kaiserliche Majestäten sich an Ihren gehö-
rigen Orthen befanden/ hat sich der allhießege Bi-
schoff Herr Graff von Kolonitsch neben zweyen
assistirenden Prælaten vor den Altar begeben /
dahin daß auch Ihre Maytt. die Verwittibte Kö-
nigin von Pohlen zur rechten / d Herzog von Lot-
tringen aber zur lincken Hand trate/ und gewöhn-
licher massen inthronisiret wurden/ nach vollzo-
gener Zusammengehung wurde das Te DEUM
Laudamus gesungen / und die Stücke auff den
Bällen gelöst/ immittelst aber von denen dreyen
Kaiserl: Majestäten/ und Ihrer Durchl: der Erb-
herzogin Marianna denen Hohen Hochzeitern
gratuliret / worauff man sich wiederumb na h

Post

536050

Hoff/ und die Hohe Perschonen sich allerseits in
dero retirada begeben haben/ um Neun Uhr wur-
de zur Taffel gegangen/ und bey selbiger dem Her-
zog ein roth Sameter Säßel mit Lähnen gege-
ben/ doch kame derselbe wie die Erzhergogin Ma-
rianna ausser dem Baldachin zu sitzen/ bey dieser
Hochzeitliche Taffel sassen oben an zu dem Haup-
te der Taffel in einer Reye/ Ihre Kaiserl. Mayt. in
der mitten/ zu dero rechten Ihre Maytt. die Ver-
witwte/ zur linken aber die Regierende Kaiserin
und die Königl. Braut unter einem schönen und
kostbarlichen Baldachin, an der rechten Seiten
von der Taffel ist Ihre Durchl. die Erzhergogin
Marianna, und gegen Ihr über auff der linken
Seiten d Herzog von Lottringen gesessen. Vor-
und nach der Taffel wurde Ihre Maytt. dem Kai-
ser von dem Herzog das Handtuch gereicht/ auch
in wehrender Zeit die Stücke noch zweymahl loß
gebrennet/ und als man bey d Taffel biß nach Ze-
hen/ fast biß Elff Uhr verharrete/ hat man sich als-
dann von selbiger erhoben/ eine kurze Zeit zuvor
aber/ hat d Herzog seinen Sitz verlassen/ und sich
hinter

hinter Ihre Kais. Maytt. aufwartend gestellt / In
der Mitternacht Stunde / als zwischen 11. und 12.
Uhr wurden von denen drey Kais. Majestäten die
beede hochansehnliche Hochzeiterinnen über einen
von dem Schloß in das Zeughaus gemachten
gang / biß in die vor die Königin und den Herzog
präparirte Zimmer begleitet / und alsdā verlassen.

Den 7. dieses gabe Ihr. Maytt. die Verwittibte Kaiserin zu
Mittag ein stattliches Panquet, nach genossener Mahlzeit / und
abermahlig genommener retirada, ließe sich eine schöne Musi-
ca hören / hernach zur Abend Mahlzeit / welche in Ihro Maytt.
der Regierenden Kaiserin Ante-Camera gehalten / verfügten.

Den 8. speisete man wiederumb so wohl Mittag als Nachts
bey der Regierenden Kaiserin / die darzwischen gekommene
Zeit wurde die Comedia exhibiret / so sehr schön und annehm-
lich zu sehen war. Den 9. begaben sich Allerhöchstiernamte

Persohnen gegen 11. Vor Mittag in das Carmeliterin Closter /
umb alda der Einfleudung des Seel. Grafen Niclas von Scrini
Tochter beyzuwohnen / das Mittagmahl aber wurde wiederum
bey der Regierenden Kaiserin gehalten / der Nach-Mittag aber
mit Anschauung einer von den Kaisert. EdelKnaben exhibi-
renden lächerlichen Action passiret. Der Braut. Rock der

Königin von Pohlen soll mit Perlen und Diamanten deroge-
stalt geslicket und besetzt gewesen seyn / daß derogleichen
niemahlen gesehen worden / und ist dieses Hoch-

zeitliche FreudenFest glücklich und
frölich geendiget worden.

EXII. 3. →
[]